

3
2

Mein hochverehrter!

Kauf Dir eine Vorlesung über die Magisolzger re-
lation mit der systematisch wieder zuvörderst. Bey al-
ler die gegenwärtig, die od da gibt, fische in der
nächstigen freund die fernen eunde noch wohl gütlich
versprechen. Loyrat und dem gütlichen Tuschhelden
in seiner Bekleidung bey seyne! Mein hochver-
ehrt die.

J. J.

Steg 22. Febr.

1735.

Revrath

A. Moogren
Moogren Geo
Sintaire de Moogren
Le Baron de Reineck

a

Frankfurt

ora vultu illi me facit vultu p[ro]p[ri]o s[ed] d[omi]n[us] et
 in vultu s[ed] in vultu vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us]
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us]
 s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us]
 s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us] s[ed] d[omi]n[us]

Am vultu ut s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu

non vultu vultu vultu vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu

vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu

vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu

vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu

vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu
 vultu vultu s[ed] d[omi]n[us] vultu vultu vultu



Oia, me non me uia nly p' effe - me a -
 sum meo hanc p'p'etiam mihi. Meae intenc
 hanc uita fine & nly p'p' maten ut - vi
 ta, ut effe cu uolli & meo p'p'et, me
 solent de p'p'et ei aff'z debent, meo bono.
 Meae uita uel a faciat, bene habent, quia
 p'p'et p'p'etia & p'p'et, hanc & p'p'et uita.
 onem alij, nly p'p'et in di uita uita, &
 p'p'et hanc in a p'p'et.
 Sicut q'p' si uelle p'p'etiam naly eludari,
 nly p'p'et in p'p'et in & e'nt in p'p'et effe
 hanc, qui oia doquent aut q'p' p'p'etiam
 l'let amant, p'p'etiam hanc in, et effe,
 p'p'etiam amon eadem uita. si uelit me, &
 p'p'etiam uita, nil uor ardentem cap de iua.
 q'p' p'p'etiam uita, & uia uita. acint &
 p'p'etiam uita & uita uita, labora alij
 uita uel alij uita uita, p'p'etiam uita.
 uita uita & p'p'etiam hanc in uita
 effe.

februaris 1736. uita p'p'etiam uita uita.
 hanc, & p'p'etiam uita uita uita.
 hanc & p'p'etiam uita uita uita.
 p'p'etiam uita uita uita uita uita.
 uita, et exoratus & p'p'etiam uita uita.
 uita p'p'etiam uita uita uita.

Regent' hanc uita uita uita uita.
 hanc hanc hanc hanc uita uita uita.
 uita uita uita uita uita uita uita.

uita uita uita uita uita uita uita.
 hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc.
 uita uita uita uita uita uita uita.

d. d. 9 April. hanc hanc hanc hanc hanc.
 hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc.
 hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc.
 hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc.



Berleburg d. 24. Martij 1733.

In dem gezeichnetem und auferstandenen
Jesu göttliche Weißheit und göttliche Kraft
Gertzlich geliebter Herr und Brüder!

Herr geliebter von 24. Feb. habe wohl
erhalten und daraub mit Freuden versehen
die heiligen Worte und Lehren Gottes
so wie seinen Kindern an ihren Orten
und in Halle geset. In Feuer muß alles
gewünscht werden, was nicht als Gold
das Verbrennen in großen Schmerzen, dieses
aber nicht beschwerlich und gefährlich. Der
Herr hat die diesem Postigen Stiere Zügel
lassen, sich dem dämmeligen Lamm des Herrn
Jesu, so allem Gertzen Brüder durch den
Glauben in seinem unendlichen Menschen
angezogen, und sich immer nimmer in denselben
sein Jesu nicht klaiden und damit zu waschen
Kreiß Hül,

ausgehen Zinsetzen, und setzen eisern Menschen
Sinn mit seinem groben Stolze in gewöhnlich
Wort und Lasterung aufzufallen, aber den in
den Menschen von dem höchsten, stillen, demütigen
Liebes, und Freundschaften Leben, so wie in Jesu gemäß
abzuzieh, und sein Geist mit sich in die göttliche
Unruhe, was den Zorn, giftigen Haß und
Eißeit seinen enormen Stolzob Können mit
Ginnung Zins. Allein Sie werden feste und im be
Weglich in Christo bleiben mit allen Brüdern
und Gliedern Jesu, und das sollen und lassen
Zinsob mit Worten der Sündenmaß gebundenen
weisigen ~~Ginndis~~ Geistes, sich nicht Verwundigen
lassen. Zu bejammern ist Verhinderung, daß
die Hallische Theologie, und insbesondere der
Geyer Freylingshausen, der nicht nur in der
Jahresgebüchle einen herrlichen Anfang
sondern auch in dem Fortgang durch mancher
Leyden ist gewürfelt worden, nunmehr
aber sich offenbaren, daß die Gott und dessen

Gnadenwürdigem in Ziel gestatet, nicht nur nicht
 wider mit Juan Jüngeren, sondern ein/und Brief
 mehr mit Colloquien wider ein/ander, da ein
 ein dominanter Religionen in dem Preussisch
 Landen haben, die nicht mehr mit denen geistlich
 Waffen, in dem Leidenden Liebe Jesu streiten
 sondern mit dem antichristlich Schrift. in dem
 in Preussisch Landen forschenden Grausamen
 Soldat, Geister, von denen ein/und viel sind
 Laß. Ach Herr erbarme dich dieser armen
 Spangenberg wird immer müßiger und stärker in
 gelassenen und geduldeten er sich in der das sauffe
 Jahr Jesu beugte. Von dem Meijlenhau's haben
 ihn Proklamyhanen mit Prandt schon abgesetzt
 und Strümpfsee hat ihn zu sich genommen in
 sein Haus und an seinen Tisch, der Herr
 stärke auch diesen jungen Streiter. Alle
 Brüder und Freunde Jesu als der hl Fanden, hl
 Großen, die Herr Buchhalter, der hl Katholische Doctor
 der hl Holtalain, hl. Brüderepisteln, Festlich Zignis.
 Wohl. der Geleiche Brüder von der Güte seyn, und die Bucher
 mit überfand, die Gekunfist der ist die in der Gaitz der Ghat
 Ghat und alle in wohl fest. Beginnung auch von dem Meining
 die nicht. Viele Christen



Frankfurt

Am 1. 2. 13. April. 4. 1793. 19. April. 1793.

A Monsieur

Monsieur J. C. Senckenberg
Praticien en Medicine

a

Frankfurt

Copia.

Hochgebornen Herrn!

In demselben Letztlich geübter Herr!

Ueberaus die nach demselben Vorlesung diejenige
 wichtige Sache über die Forderung und Fortsch. Götter,
 wie sehr den 23. 24. v. 25. p. Trinit.
 nicht in demselben theilhaftigen Graden auf allen
 geistlich und Leiblich Menschen den er-
 zeugen.

Das auf Vorlesung der hochgebornen Hofrathlich
 Herrschaft Herr von dem, in dem großen flemm
 und Angsten der Gräfin begünstigt, mit
 Aufzeichnung der Last, rühen, Leben,
 und Aufricht, in Götter feil, wird
 gewahrt, das ihre Güte, Mühe, Güte,
 feil, geistlich-götter, ja der ganze an der
 Mensch ganz ansonstlich bewegt werden
 in großer Willen-Auflage und Mühe, die
 durch den ganzen Tag aus dem Götter und
 andern, die Güte der Güte beständig mit
 ihren geistlich-götter, ohne alle Befehle vor allen
 Menschen der Güte gestalte, wie sich stets an die
 bestellte Güte, bringt selbst selbst
 durch den Mund, hat Aufzeichnung ihrer Un-
 flucht in die Mühe gegeben, aber wie der
 der Mensch in der Götter, Affekt ihrer rühen
 hat gestalte, Fertigen und andern selbst

mit Gedult geduldig, Mark und Gemüthe anzu-
ben, und vor allem - Fassung, ohne Befahren
so jungbrüchig, mit diesen fünf auf die Tisch
gestimmte, und über die ungeladene die
frühe gestimmte, große Rührung vor dem bei
einer wunden abgerufen, diese ungestimmte,
auf viele große und kleine Hände vorstellend,
unter der jungen Rüste als ein Heil drücker-
tiefen. Wenn sie Märkte gestehen, ist sie zum
früher für sich gestiegen, und hat diesen alle
Wunden auf dem jungen Rüst an dem fröhlichen
gestehen, die dem in einem Menschen dabei
die sich angestrichen sind für den zu stehen,
so ist wäre sie vor einem Heil gefallen worden
das sie selbst nicht hätte vollstehen können,
hat sie bei anbringer dem Tag sie der auf der
Hände gesunde Welt als ein Heil, die die
gestehen und sie selbst in der fröhlichen
gestiegen. Was sie für eine affection ist
in dem Menschen betrachtet werden diese gleich-
falls ganz ansonderlich bewegt. Wenn sie
anderer Gedult, Wohlthätigkeit Personen in ihrem
vollen Orde, großen Klüder - Frucht, ent-
setzlich ungestalteten Rüstenden, Lemques,
gestehen selbst zu einem und einem Rüstigen
gestehen, und dieselben sich immer so viel gestehen,
Lustig und frohlich befragen, Lusten, Kälten,
Anzeiten und sie sich in alle die Welt - fühl-
liche und Tugend so wie sie und stetig
sich den wachen; die aber nicht eine Tugend,

Mein, Mefurwige, Frift, untr alle die
 und andre Welt - Luften und Grollen
 unter, und derfelbe Eracht / ja; Vo
 hat haben mit folche Tulliffe und Wohlthut
 Eracht in dem in den Willen der die
 Manchen vorget, die in ein unthätigheit Goll-
 for Gefell und Goll - Klagen, und ganz
 in verfeht Lasterungen, für offat, Jom und
 Jom wider Gott und derer folige Regio-
 ring ausgebrofen. In ifol einwändig Manchen
 oben Willen, (Ein und Vorfeud, wurdte
 der fol - Goll die Gollt Eracht, die
 mit einem untr Goll und Willen
 gegen alle Luft und Liebe der Ein
 und unigte Zufindheit, das fol Goll
 wiffheit folche in fliff eracht, habe,
 wiffte, vorwunder, vorwunder was; die
 bray allezeit untr in dem untr Goll
 for Lasterungen der Manchen der
 für die, in die Vorfeud und die
 auf Goll! der Eracht die: auf Goll!
 überme die untr: auf Goll! für untr
 auf Goll! vorwunder untr.

Man haben, die Welt, und Tulliffe
 Wollte und für die in ifol untr Manchen
 Ein, Vorwunder, Imagination und Willen
 untr die; die bray, flife auf die die
 Wollte: Komme für Caftergen, so untr



Sie die Mächtigste Mollität und Laus Christi,
und was sie dem von Jesu anständig wende,
Ringe, letztere Jesu, wasser sie in den Arm,
letzten und letzten die selben, aber was ist sie
auf sie selbst, da Sie dem mit dem gelben
Jesu letzte Dinge vorzuziehen, und zu-
stehen: Castagen! Ich darf kein ferner
Mann als ich, und kein Laus, die
die mich menschlich, übertrifft alle andere Laus,
dabei sie dem vollen für den Laus gelohnt,
gestirng, gestirng, und wunderte Laus-
laus Popularen gemacht. In dem inneren
Mensch aber wüthte der Geist Jesu ein
Jesuistigst Himmen und Jemmen über alle
diese sie fland. Mal vor Vorstellung,
Jesuistig und Jemmen und Laus Vater
in dem inneren Mensch gewandelt, wie
konnet, obber, Stiglich die Affektlich
Mensch auf aufsteht, der ich nicht aufsteht.
Der lauslich Geist der Welt in Jemmen
sich Vater in ich, und vor allen welt-
lich Laus zur Jemmenstij und Stiglich,
sich sich in Jemmenstij anders zur Jemmen
auf. Ich allen diese auf Jemmenstij
Ständigstij Stiglich sie ordentlich, hat sich
in Jemmenstij appetit zum Jemmen und Jemmen,
als frisch und Jemmen, stetig in Jemmen
Ständigstij der, die alle Jemmenstij 10. Jemmen
und Jemmenstij 9. Jemmenstij Jemmenstij

und bey der Tafel, zierlich still.
 Heyden die Missethäter vor Gott im
 demüthigen Gebet zugewandt; So sehn die
 selbe zu der Ehem Beschung zuwenden von
 der weltlich Einigkeit, weil es ihnen
 nicht in allem auf Wunsch und Verlangen
 gegungen. Anstatt der zofften der
 hoch der Götter weise Gerechtigkeit in der
 Befreyung und Verfassung kommen; anstatt
 der flüchtig Mollheit und fern der überpuffte
 der Götter Missethäter mit vieler Besetzung
 und Liden an dem Kinder, und waser
 ihnen sind auf dem andern weg. Anstatt
 sie mit dem seltsamen Zweck Gottes bey
 Pflege und Züchtung dieser großen
 Jerusalem Stadt erbauung, und sich vor Gott
 demüthig, der Welt, ihrem Haß, Zorn
 und Eß, Neid, Eifersucht und Mollheit abster-
 ben und sich zu dem Fund in der Willen
 Gottes hingeben, im Glauben sich selbst anver-
 trauen, und das Recht von seiner Hand
 mit Ruhe annehmen; So geben sie dem
 Hofe fruchtlos der Bekand mehr Götter, und werth
 wider Gottes Hoge: Da steht das Land
 mit der flüchtig Einigkeit immer mehr
 zu, und bracht endlich den äusseren Mord
 ganz in Unordnung, und Gottes weise und
 seltsam Gerechtigkeit abgab dem rein Züchtung



den äußern Mensch ist Total Carlicher Beschaffenheit
und Abweichung von Geistigkeit, Sinnlichkeit
und Geistesigkeit ist fortwährend Molligkeit, Flei-
sch, damit der in der Natur-Kraft,
Moll-Geist und Creatur geben der geistlichen
Geist oder inneren Mensch für möglich lebendigen,
ist in der Natur-Kraft, und im Leben,
inwieweit ist Geist geistlich geordnet, ja zur
einigen Herrlichkeit und Genossenschaft
mit Gott im Vater, Sohn und Heilig-Geist
John. 4, 12. und mit ihm im Himmel,
im Willen des Genossenschaft ist Leid
und der Befreiung worden.

Als nun in aufstehendem Gebet, ringen
und Ringen, den Ohn betobte. Gott liebt
Liefung: Auf Gott! wie lange, wie lange
stille Vater vor sich arme Danks sein be-
wundern; so haben in meinem inneren
Antwort: vor 40 Tage - Ich bitt Gott
auf, meinem äußern Mensch letzten Geistes-
Leid zu geben, weise meine Mitleid, und bitten
die Worte des Jesu Matth. 4, 2. In 40
Tage gefastet. Von Ohn gbt. wird übersta-
get, die 7. Tage bis zum 13. zu fassen,
weil sich in vier Geistes nicht aufpassen
den Danks fassen und bitten Matth. 9, 29.
Ich wer ganz stille, außer dessen meinem
Gebet den 9. gbt. über die gebetet, daß
Gott den Vater nun mochte aufheben, wird

aber in dem Gebot zuweilen von der Gräfin
 und einem Legation gefordert, welche auf
 dem Bittgenuss, auch mit der Gräfin im
 Gebot allein zu lassen; So ist die Gräfin
 darauf den ganzen Abend schlief und frühlich,
 als erst vorher vernunft, gewohnt. Von dem
 Mund der Frau Graf mir sagen, ob ich in einem
 Gemach wolle die Königt selb. Bei Mor-
 gens fünf um 3. Uhr wurde mir ein Lied
 gegeben, und wolle mir 8. Dolore in dieser
 Versammlung gegenwärtig wesen, so sagte der
 selber vor und singen sich mit. In der
 Königt stand alle von der lieblich Verfügung der
 Daband auf dem gten Mado. Von 14. p.
 best 29. In dem Gebot auf der Königt
 wurde von der Liebe - Nacht Gottes so ge-
 wohnt, ging in solcher für die Gräfin,
 sagte ich die Hand auf das Geißel, und
 dann sagte ich die Vorgebung aller ihrer
 bezeugen, Danden: Fürwilt Krieg in
 den 25. p. Bei im neuen Geist! ich gebiete
 die im Mafes so, dass die von dieser
 Gräfin außerselbst. Bei dem der Daband in
 ich an die brüllen, wie die Gräfin werden
 die der fuden, erst hoch. Auf sie sich wieder
 spielt, frug die: Auf wie ich mit, ob ich mir
 zu sein Tage so nicht gewohnt, dass zu wolle von
 mir gegeben, Leben die d'wilt gelassen:



Demnach sehe der Herr von Trosperstedt, der in
der Heiligkeit von Gott erwählt, und auf sich
actum sich von Gott zu setzen zu lassen
und demselben zu folgen, mit vieler Freude
bewegt wurde; seine Geist der man nicht
wie vorher aber die große Gerechtigkeit an
ihm gelobt.

Demnach sey gewes in Lind: Mein Lob
meine Seele den Herrn weil aber die
Gefangenschaft, so er der Letzte von
zu sein, der nicht mit geringen Worten,
weil er so oft durch mich anfangen konnte
so, und nur auf dem Gedächtnis
weggenommen wurde. Ich konnte anfangen
den Heiligkeit, darüber sich auf der
Jahr hat wohl so vorwärts, der dem
eingeweihten zum Glück anfangen werden
werden, und so haben und in ganz andere
Wesen zu setzen. Dieser ganze Tag blieb
er gut in dem Licht und in der
Freude. Ich schickte dem demselben
bei der Tafel mit, und es in wenig
Stücken, zu setzen, und mich zu setzen,
ganz in der Heiligkeit wieder in dem
Seelen in großer Kraft. Von Montag fünf
Stunden vor und in meinem Gebet und
in der, und 7. Tage zu setzen. Von dem
Montag Mittag an bis zum 24. Trinitatis,
dies war eine Vorbereitung den Glauben in

in der großen Zeit, auf die ich bin: Ich mußte
 diese Handlung öffentlich in der Reformations-
 Kirche vorgenommen werden, denn die Gräfin
 und der Graf, die vor dem Heiligtum selbst
 von dem Graflichen Hofe kommen lassen,
 sind im Gebet vor Gott demützig, und
 sind Gottes und der demütigen Bekehrung
 gewiss. Am Montag kam die Gräfin
 zu mir, in mein Gemach, und der Vater
 stand an, mich zur Gesinnung zu stellen, und
 bestätigte mich, in alter, die Wissenschaft
 nicht mehr anzunehmen! Ich dankte ihm aber
 dem Vater nicht, und mußte in dem
 folgenden Monat Handlung auf der Hand
 nicht mehr lassen. Weil ich mich öffentlich
 in der Kirche geschehen sollte, so stand ich bei der
 Hand der Reformation und der Hand der Arbeit
 zu gelassen, mich in dieser großen Zeit
 nicht selbst ändern. Die fünfzig Stunden
 sind die Handlung die unbeständig: bei dem
 regierenden Herrn ist die Vorstellung,
 und dabei die große Unordnung,
 nicht anders zu demissen, denn die Güte
 Gottes und der Vorsehung in seiner Regierung
 und Güte in Flieg' Verwandelt wurde,
 abgesehen, und nicht mit einem neuen Manne,
 die selbsten, der die Hand Vorsehung
 gemacht, und die selbsten Hand gelassen,



Gottmutter von dem Herrn gemacht und die
an diesen Herrgott, so groß Tisch und Gefallen
wird hatten, bis dem großen Antritt, da der Vater
fast alle Tage bis zu der Gräfin zum Herrn
agiert hatte: Wie Gottes Gnade hat er
denk, all die mit dem Herrn zu sprechen,
den die so groß Gefallen und Tisch hatten.
Auch alle die auf dem Tisch und auf dem
Tisch saßen, und die Ordnung Gottes ganz
darin, da der Herr selbst im 11. 12. 1. und
15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

wieder die Handlung des Besten zu vollziehen, mit
 dem in seinem Gange zu bleiben. Aufprodige
 über die Worte: Aber Günde thut der ist
 auf dem Entschel, der ist so oft aus p. 1. Auf. 3.
 und sandte von der Geist. und Leib bestrüung,
 wie die geistliche Einsegnung ~~gott~~ geistlichen
 als die Cullus, in der Application auch
 unser Geislin gien die Geistesänderung die
 Stasche über, und zeigte, wie Vater selb
 Vorzug in allen singlenig selb fortliche;
 in der Geislin aber wie sie offenbar als dem
 Gatz als gottlich, und in Gatz der der
 gottlich gottlich, welche ein wiffen möge
 gottlich wand, als gottlich, wenn der Gatz
 sein Wort wird vollendet zu hab.

Auf der Festigung zu der Geislin auf
 dem Christ, dass sie, sich gottlich zu lassen,
 mit ein fürder in dem vor dem Christ
 oder selber zu gehen; da sagte die Frau
 zu dem: Der Vater hatte die in der
 Vorstellung gottlich zu vollziehen = Mal nicht
 auf als eine Geislin die Anstalt vor dem
 Gatz von dem Heiligen prophezie, das vor
 thut die wiffen, gottlich mit ihm. In dem in
 wandlung aber selb die die gewisse Christ
 gottlich: Gatt die mit ihm fürder und so
 muntliche die wozu demer große Tunde vor
 Gott und Mensch, und selb die wiffen,
 Gott Anstalt anzusehen: dass bringe demer
 Brand seine Befunde, sondern nach dem Gatz:



da ein Jüngling ist vor Gott ein armer
Dummes zu demnach, das ich seinen allen
Brüdern die große Befreyung und Befreyung
vor Gott und weiß Montag beniget. Denn
wenn die auf willig ohne M: d'entend mit
mir gegangen. So bald wir vom Tisch hatten,
hat die Frau von selbst auf ihr Kind
wider, und hat mich mit ihr zu beken-
nen. Als ich sie geseh, hat sie selbst mich
inwillig d'entend, das ich wohl als ihre
Übertragung und bekennet ostent. Das die
eine große, ja die große Kinder: in
sich nicht große Günstige mit meinem
London Gemüth und Kinder der wof
König: aber ich meine Übertragung!
denkt mich, das ich allein solche große
Befreyung: ihre Arbeit alle mit
meine große Kinder ist geseh; denn
hatte ich mich wofentlich, denn ich
auch mit mir d'entend, Land: aber
vor Gott, geht auf mich den in
hat mich mit mir, und flieht Gott mir an,
denn ich große Unglück von mir wof-
entlich hat sie selbst, auf den in
meinerer Montag: denn ich haben
Geseh die große und die große, die alle
so mich diese Befreyung, in die Befreyung
ihren flieht und d'entend zu sein, denn
mein große Befreyung in aller Kinder
alle Gutes bekennet, das die selbst
Länder bekennet wird. Auf den Befreyung

aber wüßte Sie zu sagen, daß ich Gott nicht
 geloggen; da wüßte Sie mit großer und fri-
 uonen Gutes Zusammenkunft Bewegung: Ach!
 ist dem mein Gott nicht gegenwärtig, Ich will
 so dem nicht mit mir in Gleichheit und vor
 mich mit seiner Überzeugung helfen! Bewegung
 da Gott von diesem Erfolg für mich nicht ist:
 so dem Gewiss, weil so eben die große Bewegung
 ist, so Gott ist der Gottesgute und die
 Weltwunder Götter: so wüßte in Offenbarung
 sollen oder doch hand werden, gerade, als
 wenn Gott ist nicht bei, jedoch in dieser
 Menschheit, weshalb Lichte, da seine Gegen-
 wart und Glaube von Gott Lichterlicht
 erfordert wüßte, und das ist mit seiner
 ganzen Güte vor Gott von Gottes dem-
 tigkeit und unwürdigte: Pantheismus gegen
 mich vor der Gerechtigkeit für mich für mich
 mit seinem ungleichen Lichter. Ich
 bitte Gott und wüßte die besten Güter
 in der Welt ist in ich an, wüßte die selbst
 auf ich, da ich nicht alleine mit Lichter
 Licht, mit Lichter Lichter, Lichter: Lichter
 mich dem einen in ich, so wüßte von
 Legion: ich gebete mich in einem Götter,
 so viel mehr sein, in dem Bewegung Lichter,
 daß ich aufstehe auf mich Götter, und
 mich da mich sein. Bewußt ist so
 mit großem Geben, oben wie das vor mich,
 wüßte mich, so, daß die Lichter. In der



Ich erpedire den Song auf die Bewegung
von, und fortlich. Das Übergehende
aber dem ungleichen Reformisten, die
unvollständigen, wie der Gottesdienen, dem Ge-
hor, und es wird nicht weniger
töblich Bestimmung gleiches, sondern der bloß
Natur und mechanischer Bestimmung, wurde
zuges von mir Zweck die Bestimmung wider-
setzt, und es ist ein Zweck vor aller
sonderlich nicht unangeordnet; sondern gering
die geistig ganz richtig, still, und so
genügt und form Christi. Ich den die
demselben Gott von Gottes, offenbar vor al-
les die große geschichtliche Bewegung, die für uns sind
in unsterblich demselben Gott und Gott an in
so aller Bestimmung, das die Gottes
und das demselben Mensch an der Gestalt,
als auch an in sich geben Gottes und Geistes
offenbar werden, und die große und dem
Zweck, schließlich und nicht sind
Zweck hat schließlich empfunden. für jedes
mühte die Quelle demselben beweisen! Die
Gestalt blieb dem dem ganzen demselben
in Licht, umfasst in dem selbst alle die
Vollkommenheit demselben zur schließlich und nicht
wider die Bestimmung: unter anderem hat die
die dem Bestimmung und dem dem Reformisten
dem Gottes dem demselben: Das
das ist in ihm in wenig die gewisse
Bestimmung geht in der Bestimmung, dem demselben
gützigendliche die demselben demselben:

Es amme Loco, 1. man will in die Welt
 durch fülle der Fröhen in Gottung der
 Kraft. Die fülle der dem demselben auf
 führung: Man wird in ganz in der
 Kraft, das Gott mit seiner Güte nicht
 mehr in der Form sondern in der Kraft
 des geistigen der Menschheit nicht Vollendung
 der Gottkraft wieder in der Kraft über
 2. Trüff. 2. p. 12. 13. bezieht aber auf
 das göttliche Wort an der Gräber nicht fülle
 sondern 4. wach Baum, wach so Gott in
 Mitleidigkeit wiederum fülle, und dem
 fülle von der Gottkraft, und er wach in
 fülle fülle gegen die Kräfte immer über-
 brückung entgegen dem Leben; das von Glei-
 che wach der ganzen Verbindung mit seiner
 Gerechtigkeit fülle, das einseitig fortwähren
 erfordert würde: man der Mitleidigkeit will
 fülle Gott allezeit nach der Beschaffenheit
 der folgenden Zeit wieder gegeben, das Leben
 fülle seine Kräfte wieder der Mensch
 auf der Kräfte angefangen; das als
 fülle der geistigen Gottkraft fülle, 13.
 das fülle Mitleidigkeit dieser Art in der
 Kraft mit der fülle und in dem auf
 fülle der Mitleidigkeit nach völliger Auf-
 führung mit der fülle fülle in der Kraft
 wie in dessen in meinem Gemüthe Vorwissenheit
 würde: und das von dieser Mitleidigkeit der
 Gottkraft in der Kraft als die fülle



würden zugewandt, blieben. Der Unterricht auf
dieser Art wurde von der untern Verwaltung
nicht nur mit Geldern und Worten angesetzt,
Nur wird alles im Gebot auf dem ganzen
Besitzes halt, so hoch, und vorüber, und
das Aufsteigende Leistung fast keine einzige
Mensch, wurde Professor und Professor zum
wahren Meister, und die untern in bringenden
Glanz an der: Es wird gar nicht,
Lehrer. Ganz ähnlich, das alle die
Professorien gehalten werden, deren Professorien
sind Mail- und Professur - Gelehrte auf-
gewacht werden. Es wollte diese ersten
Montag um 10. Uhr Morgens und Abends
um 9 Uhr halbe, und mit Gott schlafen.
Es dem Gott ganz und von
gibt. Die Professorien aber sind ein Lehr-
riss der Leitung der Vebildung, der Vorleser
Director der Musik gelehrt, die stetig
um über dem ganzen Markt, zu alle
Zeit entgegen, und seinen Namen und
Lehrer für zuerst, sie nicht die Geld
und Geld der Gern und ist der Unterricht
Anhang, demnach sind die untern
bei dem Gern es können selbst Lehrer der
Wissenschaft zu sein, allezeit irgend so Lehrer,
behalten sich mit der Leitung an der Uni-
versität: Die Gelehrte wird nicht besessen,
Lernen blasse unternste Grundstücke,
Lernen der 75 jährigen Professorien ein
Zusatz würde in seine Rechte, da er wohnt,
das

was ihn auf 4 Jahren, da er selbste angehen
 zu werden geerbt, vorgehen wird, der
 in gleichem unsterblich gesunden: Das bescha-
 nig mit zung. Katholische Lehrt, das mit
 das der Gott und hat alles in Jesu Christi Zug,
 und seine Göttergötter wofür glauben gab,
 es der inneren göttlichen Überzeugung, die
 er bei der ersten Gedulung so leichtig er-
 fassen sollte: die Götter der ungläubigen
 fiden auf so leichtig auf einig so wie auf
 ein die inneren Götter der Götter fide
 beständig auf einig unferne unsterblich, die
 wenig an den Menschen unterschiedlich gerichtet
 mit unsterblich Gedanken und Thugenden,
 aber bis auf diese Punkt der die die
 Kunde meinte sich besitzte, und in der
 sein leichtig seinen Geist, sein und Willk,
 so wie gleichig alle an sich, alle über-
 wunden ist das die 2 Tage vor großer Bekh-
 angst nicht wüste, wo auch noch an. In
 der Angst würde gedringt zu dem Gott von
 Götterwelt ist, selbst tracht in der
 unsterblich dem Gott Göttergötter Wüsten
 an: das wüsten ihn dem an, und hat
 ihn mit Göttergötter sich doch Göttergötter
 unsterblich weiter weiter in der armen Göttergötter,
 was auf in dem Gott Göttergötter unsterblich zu
 fassen, und demselben so sich vom gleichig
 abwendig zu unsterblich, sondern ihn v. d. d. d.



zu finden, daß sie in dem in jenen Tadel
von Gottes Geist ausgegangen, gleich wie
in der Zündung mit gegenwärtig sein in der
Kirche durch die Abwesenheit, und nicht durch die
Lassen, in allem nach Gottes Willen bei diesen
wichtigen Dingen zu sein. Denn es gab es
über die Schuld, und Vorkehr dinst, so, daß
mit ein großer Stein von Gottes Wegfall; allein
er wird sich von dem Secretaris, oder einem
anderen Offizier zum Herrn, der für
Tafel nimmt, und sich selbst in der
Hauptstadt sein beider, wieder
Lassen in der, da, so mit dem Secretaris
sein wird, nicht mehr zum Tugenden zu
mehr, bei dem Herrn, dem es nach der
Zustellung nicht mehr gelagt, was in sich
dem Gottesdigen geracht, der sich dem
Herrn immer vornehmlich: Die beiden
aber die Sache so freundlich u. lieblich, daß
in sich selbst vornehmlich selbst der Kommand
Lobend, all in sich selbst zum Herrn gehen
nach der Tafel mit sich weg, der
abgewandte Bezug weiter zu sein; so kann
dieser beyde nicht größer auf die andere
Lassen sein und widersteht, in so fort, daß
Lassen der Gottesdigen, als in sich in Namen
Lassen gegen mehr in Gegenwart der Herrn
Grafen, daß es sich von dem Tadel befreit,
Lassen, all in sich zu sein dem, und all in
Lassen, so in so großen Herrn geracht, der
mit Nachsicht und vielen Lässigkeiten
gegen mich aufbreif. Der Herr aber bleibt

mit diesem Mann. Ich der Herr geachtet und
 bei uns zu hause in aller Mollheit, ja selbst
 die Welt und Geld liebe hat als Gott!
 in seinem Gemüthe: dieses verfluchte dieses
 Dummheit abt, und geht in einem
 Grabe weg so wie in einem Flore. Das
 Jahr geht weg wie ein Leinwandstück.
 Die Welt ist ein Continuum. Von dem
 Jahr Jahr im Vorigen vergessenen Jahren
 der Welt wird es Daten in einer Phantasie
 dieser Beständig: Die Jahre alle Monate
 dem Daten gegeben, und wenn diese
 nicht alle weg würden; so könnte sie
 auf immer weg werden. Demnach würde
 es dem in der Geschichte bey v. Zille.
 Also ist diese Welt einander dem besten
 verflucht mit vielen großen Geschichten von:
 ein Menschen das ist der Herr Casse von
 Luft in dem sein Freund Volle in der
 in und allen. Amen! Auf die
 Tief, alle von der so. Letztlich. Vale
 ad fare

Quo Christi fide Victorini
 Christophoro Tuchtfeldis.



Obsessio

1735. qm̄ querat Tractat. - tangit Meerkel
 Zensur Sacerdotum quem dicitur q̄ 3 annos
 hunc iam obsideri su & corpori Comitem uxorem.
 Dicant Comitem suum bonis mansuetis fuisse,
 fuit vobis mala cholera.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Quo male acta fore ugetit cortex spiritibus,
 aeris & mixti in auras, agere q̄ metuit &
 o libere, posse spiritibus vni & si iuram au-
 potest, nec in gub. - lucem & quilibet sui corpori
 a animis comitibus. Hanc spiritibus res esse multas
 abita tenet obsessis, ut ceteris o apparet
 res cogitorem malis.

In alio q̄ eo spiritibus
 prout et ut & corp. agit. su malis, ut
 ignota alij profertur soli, ut diffusi q̄sso eo
 nomen to vni, hanc casu q̄d ex spiritibus hanc alij eo
 plectit, in cor in hunc modo hanc, & hunc in
 is q̄ parant. spiritibus rem despotica demerant.
 Dant in vni hanc vni q̄sso.

Et hanc non est hanc su de pleat q̄
 actus bonis ugetit in idole & nec su su de
 locum & in de spiritibus, generatione &
 in leuonibus meq̄is facta q̄sso res de uaf ex
 es quos in vni, aut nec su de pelli posse su
 malum, q̄d plectit posse educti vni
 iuranti q̄ su & corp. ut si nec, p̄se -
 corp. pro, & pleat in p̄te uaf nec nec sui.
 dant in idem malis fonte admissi quos ante
 fuerunt corp. & res plectit & in hanc. Hanc
 hanc mutatio bona est.

Et si agit in ore in oculis in verbis plectit q̄ est
 in ostentibus in ore in oculis in verbis plectit q̄ est
 de plectit in ore in oculis in verbis plectit q̄ est
 eam, vel bonis q̄ bona agit & dicit, vel mala.
 Hanc agit corp. suu logula motu in ore vni, in o

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

Tractat. si deficiat actus debent medicorum
 addi potentia q̄. Et si de corp. & res malis
 diffusi & detruenti & corpori medel. Ut si
 nec nimis abstracti & Aristotelici, nec nimis cor-
 poraliter philosophemus et medica.

videtur spiritus est & corpus vultuanti fuerit vultu.
 Jansone, et vultu vel diu vel diaboli in vultu
 est, & licet pingu vel vultu corp. & animus vel
 pingu in vultu pingu pingu pingu gong & dicit
 corp. & animus, pingu vultu non pingu. ¹⁷⁰²
 est in nate in dicit diu vel diaboli obfideri,
 animam pelli. Humana ex in agra est
 ambigua dubitan a in mudo esse vultu et mudo hui
 mudo illi vultu p dicit, ap tu. a hoc pingu fat
 est bono quod est mudo, autegrat Jan vultu
 mudo quod bono pingu et in tulle est in nos sepe.
 dicit, ut falsu & vultu bona & mudo vultu pingu
 queam. Des p Jan vultu vultu est dicit & in ob.
 pingu qui mudo mudo p in vultu mudo pingu
 lucem pingu & vultu vultu & pingu et obfideri
 ob bonum. Diaboli & mudo p Jan vultu mudo
 agnitem et a bono agnitem dicit et pingu
 vel amon temon, id Diaboli est & Diaboli
 obfideri pingu, licet vultu pingu & pingu
 vultu in pingu corp. & animi, & pingu
 corp. & animi ex pingu pingu pingu dicit qui
 pingu ex pingu obfideri mudo pingu, dicit pingu
 obfideri vultu pingu a ad bono vultu dicit
 mudo pingu vultu, vultu in vultu.
 Et xpi tp. tales vultu pingu pingu, pingu xpi
 ex centro diu loquens vultu expulit, cognoscere
 pingu, qui pingu vultu bona & vultu fide = xpi
 vultu pingu, non pingu vultu pingu, vultu mudo mudo,
 pingu mudo pingu pingu vultu mudo = mudo vultu.
 vultu vultu qui mudo vultu, pingu vultu pingu
 pingu mudo corp. & animi pingu pingu pingu,
 ta. emolliu pingu a vultu pingu in diu
 eff. cae, dicit qui pingu dicit, vultu pingu vultu,
 qui pingu mudo. dicit = pingu dicit in vultu =
 dicit in vultu mudo. Hui pingu vultu vultu est
 vultu vultu vultu pingu nate a corpore emendat.



Et sic est quod in die 1/2 ipsi in loco p[ro]p[ri]o
 p[ro]p[ri]o = ut p[ro]p[ri]o t[er]ra, de mem[or]ia in p[ro]p[ri]o
 coram v[est]ro p[ro]p[ri]o p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

exornatis th[er]m[is] p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 facti p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 h[ab]ent, p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 Magn[us] p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

Nil factu[m] est - Des[er]t[um] p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

His factu[m] est quod in die 1/2 ipsi in loco p[ro]p[ri]o
 vobis p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

vobis p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

Alio die h[ab]ent p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

Di[ct]u[m] est quod in die 1/2 ipsi in loco p[ro]p[ri]o
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

h[ab]ent p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

Quodam die in loco
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra
 p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

h[ab]ent p[ro]p[ri]o t[er]ra in d[omi]no p[ro]p[ri]o t[er]ra

Tunc de uocem hie d' u' loquuntur hae Tuckfeld? fignis
Aspoldis a uolpina p'prie p'ant ut' male, x'p
v'it' f'idem r' x' f'p'licitat' p'prie u'g.
d. Ds. Kt.

Tuckfeld' h' q'us p'p' u'nebat. Lang' hat' Debat,
u'it' i'nt' 3' g'rat' p'p' v. l'p'p' u'g' p'p' g'at'
u'oll' i' u'g' g'it' p'ant' u'it' d' u' g'at' d' u' l'at'
p' d' u'g' p'p' p'at' u'g' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'

Wille u'g' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
E'p' p' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'

Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'

Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'

Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'

h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'

Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
Tuckfeld' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'

h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'
h' p'at' u'it' d' u' g'at' u' p'ant' u'it' d' u' l'at'



